



Zierpflanzen

Zierpflanzen

Inhaltsverzeichnis



Düngemittel

Alginin Vital® Norg	4
Alginin Vital® SpE	5
CAOS XT	6
Manamos	8
Mikrochelate	9
SCHWEFAL® flüssig	10
SCHWEFAL® flüssig 800	11
SCHWEFAL® Granulat	12
SCHWEFAL® Schwefel-Linsen	13
SILACON	14



Pflanzen-Biostimulanzen

Smartfoil®	16
------------	----



Bodenhilfsstoffe

Mycogel	18
Promot® Plus	19
Tmix plus®	20
Trichostar® Plus	21



Pflanzenschutzmittel

Green Doctor®	22
Raptol® HP	24
ROMEO®	26



Pflanzenstärkungsmittel

BAGIRA®	28
---------	----



Zusatzstoffe

SprayFix®	29
-----------	----

Kontakt	30
Notizen	30
Produktglossar	31



Zulässig im ökologischen Landbau*

Aktuelle Details bitte in der Betriebsmittelliste (FiBL) prüfen oder die Konformitätserklärung auf der jeweiligen Produktseite unserer Homepage abrufen.



Alle Kulturen



Ackerbau



Obstbau



Gemüsebau



Weinbau



Zierpflanzen & Gartenbau

*laut EG-Öko-Basisverordnung (EG) Nr. 2008/848 vom 30. Mai 2018



Allgemeine Hinweise

Pflanzenschutz

- ✓ Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
- ✓ Vor Erwerb und Anwendung stets die aktuellen Zulassungen unter [psm-zulassung.bvl.bund.de](https://www.psm-zulassung.bvl.bund.de) prüfen.
- ✓ Erwerb und Anwendung, der hier im Katalog befindlichen Pflanzenschutzmittel nur für den beruflichen Anwender!
Der Besitz des Sachkundenachweises Pflanzenschutz ist zum Erwerb und zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel notwendig!
- ✓ Es besteht ein absolutes Anwendungsverbot (gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 und 2 PflSchG) von Pflanzenschutzmitteln auf befestigten Flächen (wie Gehwegen, Auffahrten, Terrassen, Wegen und Plätzen...), auf sonstigen nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen (Säume an Wegen, Weiden, Äckern und Wäldern, Gewässerufern) sowie in und unmittelbar an oberirdischen Gewässern.

Düngemittel

- ✓ Düngemittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.
- ✓ Für alle Düngemittel gilt: Dünger nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden. Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten.
- ✓ Streutabellen verschiedener Hersteller sind auf Anfrage erhältlich.
- ✓ Bitte die Düngeverordnung beachten.



Natur pur

Alginin Vital® Norg ist eine bewährte Technologie mit pflanzlichen, natürlichen Vitalisierungs- und Nährstoffen. Neben Stickstoff sind Amino- und Fulvosäuren wertbestimmend. Die Nährstoffe sind optimal verfügbar. Dadurch müssen weniger Nährstoffe eingebracht werden, um vergleichbare Effekte gegenüber konventioneller Düngung zu erzielen.



INHALTSSTOFFE
Stickstoff (pflanzlich)



Vorteile

- ✓ Zur Stickstoffversorgung
- ✓ Direkte Aufnahme und Einbau der Aminosäuren über das Blatt, ohne einen Mineralisationsprozess im Boden zu durchlaufen
- ✓ Fördert die Assimilationsleistung und Wurzelbildung
- ✓ Wenig Geruchsentwicklung
- ✓ Fördert das Bodenleben und beugt Bodenmüdigkeit vor
- ✓ Stärkt die Epidermis der Blätter
- ✓ Beschleunigt und fördert die Aufnahme von Nährstoffen
- ✓ Vorbeugend zur Stressreduktion
- ✓ Fertigungsgeeignet

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein für alle Kulturen	Zur Blattdüngung und Fertigation: 3 – 4 L/ha im Abstand von 1 – 2 Wochen
Gemüse	Zur Blattdüngung und Fertigation: 3 – 4 L/ha im Abstand von 1 – 2 Wochen
Kernobst	Vor der Blüte: 2 Anwendungen mit 5 – 8 L/ha. Ab Anfang August: 5 – 6 mal 5 – 8 L/ha.
Steinobst	Für ein gesundes Wachstum ab Blüte: 3 mal 5 – 8 L/ha im Abstand von 8 Tagen.
Wein	Für einheitliche Reife und Mostqualität: 4 Anwendungen mit 3 – 5 L/ha.
Zierpflanzen und Kräuter	Für Blattqualität und Wachstum: Unter Glas: 4 mal 100 – 300 mL pro 100 L Spritzwasser oder 0,1 – 0,15 %ig in mind. 100 mL/m ² Wasser.
Ackerbau	Ertrag: 3 – 4 L/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	8 % Stickstoff (N) pflanzlich • Aminosäuren • Fulvinsäuren
Lagerung	In geschlossener Packung, geschützt vor Sonneneinstrahlung bei Temperaturen zwischen 1 °C und +25 °C.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC, andere Gebindegrößen auf Anfrage



Natur pur

Alginin Vital® SpE ist eine bewährte Düngemitteltechnologie (AHC-Komplex) mit pflanzlichen Nährstoffen und Spurenelementen. Die Nährstoffe sind sehr pflanzenzuträglich, so dass weniger Nährstoffe ausgebracht werden müssen, um den gleichen Effekt gegenüber konventioneller Pflanzenernährung zu erreichen.



INHALTSSTOFFE

Spurenelemente + AHC-Komplex



Vorteile

- ✓ Zur Spurenelementversorgung
- ✓ Fördert die Assimilationsleistung der Pflanze
- ✓ Fördert die Wurzelbildung
- ✓ Fördert das Bodenleben
- ✓ Stärkt die Epidermis der Blätter
- ✓ Verbessert die Vitalität der Pflanze
- ✓ Beschleunigt und fördert die Aufnahme von Nährstoffen
- ✓ Fördert Frühentwicklung
- ✓ Vorbeugend zur Stressreduktion
- ✓ Fertigungsgeeignet

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Alle Kulturen	Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Über den Boden: 2 – 3 %ig
Kernobst, Beerenobst	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 3 – 5 L/ha ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Bei berostungsanfälligen Sorten nicht während der berostungskritischen Phase ausbringen.
Steinobst	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 3 – 5 L/ha ab Vegetationsbeginn, eventuell wiederholen. Nicht während der Blüte ausbringen.
Weinbau, Tafeltrauben	Zur Nährstoffversorgung und Qualitätssicherung über das Blatt 2 – 3 L/ha ab Austrieb. 1 – 2 mal wiederholen. Nicht während der Blüte ausbringen.
Mais, Raps, Getreide und Zuckerrüben	Zur Nährstoffversorgung, Ertragsoptimierung 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab ausreichender Blattmasse.
Kartoffeln	Zur Nährstoffversorgung, Ertragsoptimierung 1 – 2 mal 3 – 4 L/ha ab ausreichender Blattmasse.
Zierpflanzen	Über das Blatt: 0,5 – 1 %ig mehrmals wiederholen.

Spezifikationen

Zusammensetzung	AHC-Komplex aus pflanzlichen Aminosäuren, Huminstoffe, Konzentrat aus Presssaft von lebend geernteten Meeresalgen.
	0,5 % Kupfer (Cu) • 2 % Eisen (Fe) • 2 % Magnesium (Mg) • 2 % Mangan (Mn) • 0,01 % Molybdän (Mo) • 7 % Schwefel (S) • 1 % Zink (Zn)
	pH-Wert: 5 – 6
	Dichte: 1,25 kg/L
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 1.000 Liter IBC, andere Gebindegrößen auf Anfrage



100 % aktives Calcium

Durch eine spezielle Ca-Formulierung mit den Chelatbildnern Lignosulfonat und Glukonsäure ist das enthaltene Ca zu 100 % pflanzenverfügbar. Im Unterschied zu rein Ca-basierten Produkten erreicht das enthaltene Calcium auch die äußeren Blattränder. Zusätzlich enthaltene Aminosäuren tragen zur verbesserten Aufnahme über Blatt und Wurzel bei.



INHALTSSTOFFE

Calcium, Bor, Aminosäuren



Vorteile

- ✓ Enthaltene Bor erhöht die Calciummobilität in der Pflanze
- ✓ Ausgleich / Vorbeugung von Calcium-Mangelsymptomen unabhängig von den Bodenbedingungen
- ✓ Niedriger pH-Wert (3 – 4) für gute Kompatibilität
- ✓ Aminosäuren sorgen für verbesserte Aufnahme über Blatt und Wurzel
- ✓ Festere Zellwände durch die stärkere Vernetzung von Pektinen
- ✓ Verbesserte Wurzelbildung
- ✓ Besseres Wachstum

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Tröpfchenbewässerung: 5 L/ha. Blattdüngung: 1 – 3 mL/L. 2 – 8 Anwendungen im Abstand von 1 – 3 Wochen, vom Fruchtansatz bis Ernte.

Hinweise

Tankmischung

Kann mit Pestiziden, Düngern oder anderen Chemikalien gemischt werden.
Vor Mischung Test auf Verträglichkeit durchführen.

EU Öko Rechtsvorschriften

Nur zur Blattbehandlung bei Apfelbäumen zur Vorbeugung von Calciummangel

Spezifikationen

Zusammensetzung

Gesamtstickstoff (N) 0,4 % • organische Substanz 17 % • wasserlösliches Calcium (CaO) 15 % • wasserlösliches Bor (B) 0,7 % • freie Aminosäuren 2,3 % • pH-Wert: 3 – 4 • Dichte (kg/L): 1,34 – 1,37

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.

Verpackungseinheit

5 Liter Kanister





Flüssiger Mangan-Dünger mit 2 % Mn

Manamos ist ein vollständig biologisch abbaubarer Mangandünger, der nicht zur Versauerung des Bodens führt. Die innovative Formulierung macht das Mangan schnell pflanzenverfügbar und sorgt für eine langanhaltende Wirkung. Manamos kann als Boden- und Blattdünger verwendet werden.



INHALTSSTOFFE
Mangansulfat



Vorteile

- ✓ vollständig biologisch abbaubar
- ✓ hinterlässt keine Flecken
- ✓ einfache Handhabung
- ✓ auch unter trockenen Bedingungen einsetzbar
- ✓ führt nicht zur Versauerung des Bodens

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Zierpflanzen	1 Liter Manamos in 10 Liter Wasser lösen, um eine Fläche von 100 m² zu behandeln. Manamos reichlich über die zu behandelnde Fläche gießen. Falls es nach der Behandlung regnet, die Anwendung wiederholen. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn das Produkt an einem trockenen und sonnigen Tag bei Temperaturen über 16 °C ausgebracht wird. Kulturabhängig bis zu 3 – 5 % für Sprüh- und Gießanwendung. Zur Vermeidung von Phytotoxschäden empfiehlt sich ein Abbrausen der Pflanzen.

Spezifikationen

Zusammensetzung	2 % Mn, als Mangansulfat • pH-Wert: 6,5
Lagerung	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagertemperatur zwischen 0 – 30 °C. Von Zünd- und Wärmequellen fernhalten, unverträglich mit Blei, Metallen und Eisen. Haltbarkeit: 2 Jahre
Verpackungseinheit	5 Liter Kanister



Im Handumdrehen aufgelöst

Mikrochelate in Ultragranulatform sind die Garantie für die Versorgung mit Mikronährstoffen zur Vorbeugung und Behandlung von Mangelzuständen. Zugleich ist die Handhabung bequem und einfach, da die Ultragranulate sich äußerst schnell im Wasser auflösen.



Vorteile

- ✓ Vollständig chelatisiert
- ✓ Schnelles und vollständiges Auflösen im Wasser dank der einzigartigen Struktur der Ultragranule, ohne Rückstände
- ✓ Beugt Chlorosen und anderen Mangelsymptomen vor
- ✓ Ebenfalls sehr gute Löslichkeit im kalten und harten Wasser
- ✓ Staubfrei
- ✓ Hoher Schutz der Inhaltsstoffe während der Lagerung (kein Verklumpen)
- ✓ Fertigungsgeeignet

Produktvarianten

Produkte	Wichtige Inhaltsstoffe	stabil von pH	Anwendungsempfehlung allgemein
Mikrochelat Cu-15	15 % Kupfer (Cu) chelatisiert mit EDTA	2 – 10	Cu-15: Blatt: bis zu 1 kg/ha, Fertigation bis zu 4 kg/ha, Boden bis zu 3 kg/ha
Mikrochelat Fe-13	13 % Eisen (Fe) chelatisiert mit EDTA	1 – 7	Fe-13: Blatt: bis zu 3 x 1 kg/ha, Fertigation bis zu 10 kg/ha, Boden bis zu 20 kg/ha
Mikrochelat Mn-13	13 % Mangan (Mn) chelatisiert mit EDTA	3 – 10	Mn-13: Blatt: bis zu 3 x 1 kg/ha, Fertigation bis zu 5 kg/ha, Boden bis zu 6 kg/ha
Mikrochelat Zn-15	15 % Zink (Zn) chelatisiert mit EDTA	2 – 10	Zn-15: Blatt: bis zu 3 x 4,5 kg/ha, Fertigation bis zu 4 kg/ha (max. 1 kg/ha in einem Zyklus), Boden bis zu 4 kg/ha



Mikrochelat Fe-13



Mikrochelat Mn-13



Mikrochelat Zn-15



Mikrochelat Cu-15



Hier geht es zu den kulturspezifischen Anwendungsempfehlungen auf unserer Website.



Der Qualitätsschwefel in flüssiger Lösung

Der in SCHWEFAL® flüssig enthaltene Schwefel, der in einem innovativen Herstellungsprozess mit Hilfe von Mikroorganismen gewonnen wird, besitzt hydrophile Eigenschaften und enthält deshalb keine Tenside. Dadurch haftet er länger am Blatt und unterstützt die Pflanze in seiner gewohnten Funktionalität.



INHALTSSTOFFE
Elementarer Schwefel



Vorteile

- ✓ Optimale Haftung, da keine Tenside enthalten sind
- ✓ Versorgt die Pflanze über einen längeren Zeitraum mit Schwefel
- ✓ Unterstützt den pflanzlichen Organismus ganzheitlich
- ✓ In hohen Dosen Boden-pH-Wert senkend
- ✓ Ausbringung kann gemeinsam mit den Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen. Mischprobe durchführen.

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Versorgungszustand mehrmals 2 – 6 L/ha, in hohen Konzentrationen auch zum pH-Senken einsetzbar
Getreide	Herbst: 3 L/ha Frühjahr: Insgesamt mindestens 9 L/ha
Raps	Herbst: 4 L/ha Frühjahr: Insgesamt mindestens 12 L/ha
Zuckerrüben	Insgesamt 10 – 12 L/ha, verteilt auf die letzte Herbizidmaßnahmen und die folgenden Fungizid- oder Insektizidmaßnahmen
Mais	5 L/ha (ein- bis zweimal)
Kartoffeln	2 – 3 L/ha (mehrmals)
Leguminosen	Bei ca. 10 cm Wuchshöhe: 4 – 5 L/ha Im Knospenstadium kurz vor Blüte: 4 – 5 L/ha
Gemüsebau	In der zweiten Kulturhälfte: 4 – 6 L/ha
Sportrasen	Je nach Bedarf (ab Bodentemp. von 8 °C bis Lufttemp. von max. 30 °C): 2 – 4 L/ha
Weinbau	Vorblüte: 4 – 5 L/ha Blüte: 4 – 5 L/ha Nachblüte: 4 L/ha
Zierpflanzen	2 – 3 L/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	46,1 % (600 g/L) elementarer Schwefel (S) • pH-Wert: 8,5 – 8,7 • Dichte (kg/L): 1,3
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 800 Liter IBC



Feinstvermahlener Qualitätsschwefel

Schwefal® flüssig 800 ist ein flüssiger Blattdünger. Elementarer Schwefel (800 g/L), wird über MOs in Sulfatschwefel umgewandelt und so pflanzenverfügbar. Schwefel ist u. a. Bestandteil von Aminosäuren im Eiweißaufbau und somit unverzichtbar für den N-Stoffwechsel innerhalb der Pflanze.



INHALTSSTOFFE
Elementarer Schwefel



Vorteile

- ✓ Versorgt die Pflanze über einen längeren Zeitraum mit Schwefel
- ✓ Unterstützt den pflanzlichen Organismus ganzheitlich
- ✓ In hohen Dosen Boden-pH-Wert senkend
- ✓ Ausbringung kann gemeinsam mit den Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen. Mischprobe durchführen.

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Versorgungszustand mehrmals 2 – 6 L/ha, in hohen Konzentrationen auch zum pH-Senken einsetzbar
Getreide	Herbst: 3 L/ha Frühjahr: insgesamt mindestens 9 L/ha
Raps	Herbst: 4 L/ha Frühjahr: insgesamt mindestens 12 L/ha
Zuckerrüben	Zu den Pflanzenschutzmaßnahmen: insgesamt 10 – 12 L/ha, verteilt auf die letzte Herbizidmaßnahmen und die folgenden Fungizid- oder Insektizidmaßnahmen
Mais	5 L/ha (ein- bis zweimal)
Kartoffeln	2 – 3 L/ha (mehrmals)
Leguminosen	Bei ca. 10 cm Wuchshöhe: 4 – 5 L/ha Im Knospenstadium kurz vor Blüte: 4 – 5 L/ha
Grünland und Ackerfutterbau	Pro Schnitt: Mindestens 8,2 Liter/ha, Ausbringung mit den Güllegaben Mindestausbringungsmenge: 24,6 Liter ha/Jahr
Gemüsebau	In der zweiten Kulturhälfte: 4 – 6 L/ha
Sportrasen	Je nach Bedarf (ab Bodentemp. von 8 °C bis Lufttemp. von max. 30 °C): 1,7 – 3,3 L/ha
Weinbau	Vorblüte: 4 – 5 L/ha Blüte: 4 – 5 L/ha Nachblüte: 4 L/ha
Zierpflanzen	2 - 3 L/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	56 % (800 g/L) elementarer Schwefel (S) • pH-Wert: 5,63 in 1 %iger Lösung • Dichte (kg/L): 1,43
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister, 800 Liter IBC



Die günstige Schwefel-Alternative

Der in SCHWEFAL® Granulat enthaltene elementare Schwefel (90 %) ist kaum auswaschungsgefährdet und nach der Umwandlung in Sulfat-Schwefel langanhaltend sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe Partikelgröße des Schwefels unterstützt.



INHALTSSTOFFE

90 % elementarer Schwefel (S) • 10 % Quellmittel



Vorteile

- ✓ Erhöht die Stickstoffausnutzung und Verfügbarkeit von Spurennährstoffen
- ✓ Erhöht die Frostresistenz und macht die Pflanzen robuster
- ✓ Erhöht den Protein- und Klebergehalt im Getreide, verbessert somit die Backeigenschaften
- ✓ Erhöht in der Pflanze das Bildungsvermögen schwefelhaltiger, essenzieller Aminosäuren

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Grünland	50 kg/ha • Im Frühjahr vor der ersten Stickstoffgabe
Winterraps	75 – 80 kg/ha In zwei Teilgaben: 25 –30 kg/ha, zur Saat 30 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Wintergerste	25 – 35 kg/ha In zwei Teilgaben: 10kg/ha, zur Saat 25 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Winterweizen, Roggen, Triticale	35 kg/ha Im Spätherbst, noch vor dem Winter oder bis zum Vegetationsbeginn im Frühjahr
Sommergetreide, Braugerste	35 kg/ha zur Saat
Erbsen, Leguminosen, Sonnenblumen	40 kg/ha zur Saat
Silo- und Körnermais	40 kg/ha zur Saat
Kartoffeln	25 – 40 kg/ha vor oder nach dem Legen
Zuckerrüben	25 kg/ha zur Saat
Hopfen	50 kg/ha • Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Gemüse	50 kg/ha • Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Weinbau	50 kg/ha • Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Obstbau	50 kg/ha • Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Zur pH-Wert Absenkung	Je nach pH-Wert 500 – 5.000 kg/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	90 % elementarer Schwefel (S) • 10 % Quellmittel • Dichte: 1,2 kg/m ³
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	25 Kilogramm Sackware, 500 Kilogramm Big Bag, 1.000 Kilogramm Big Bag



Der Qualitätsschwefel in Linsenform

Der in SCHWEFAL® Schwefel-Linsen enthaltene elementare Schwefel (90 %) ist kaum auswaschungsgefährdet und nach der Umwandlung in Sulfat-Schwefel lang anhaltend, sehr effizient pflanzenverfügbar. Eine kontinuierliche Versorgung wird durch eine geringe und optimal angepasste Partikelgröße des Schwefels unterstützt.



INHALTSSTOFFE
Elementarer Schwefel



Vorteile

- ✓ Über die Saison kontinuierlich verteilte Schwefelversorgung
- ✓ Unterschiedliche Partikelgrößen für schnelles und lang-sames Auflösungsverhalten
- ✓ Bedarfsgerechte Umsetzung des Schwefels
- ✓ Verbesserte Stickstoffausnutzung
- ✓ In hohen Dosen zur Boden-pH-Wert-Senkung geeignet
- ✓ Erhöht den Schwefelgehalt im Grundfutter und fördert damit die Tiergesundheit
- ✓ Erhöht in der Pflanze das Bildungsvermögen schwefelhaltiger, essenzieller Aminosäuren

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Je nach Kultur bis zu 80 kg/ha
Grünland	50 kg/ha (entspr. 43 kg rein S) im Frühjahr vor der ersten Stickstoffgabe
Winterraps	75 – 80 kg/ha (entspr. 70 kg rein S) In zwei Teilgaben: 25 – 30 kg/ha, zur Saat; 30 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Wintergerste	25 – 35 kg/ha (entspr. 30 kg rein S) In zwei Teilgaben: 10 kg/ha, zur Saat; 25 kg/ha, bis zum Vegetationsbeginn
Winterweizen, Roggen, Triticale	35 kg/ha (entspr. 30 kg rein S) Im Spätherbst, noch vor dem Winter oder bis zum Vegetationsbeginn im Frühjahr
Sommergetreide, Braugerste	Zur Saat: 35 kg/ha (entspr. 30 kg rein S)
Erbsen, Leguminosen, Sonnenblumen, Silo- und Körnermais	Zur Saat: 40 kg/ha (entspr. 35 kg rein S)
Kartoffeln	Vor oder nach dem Legen: 25 – 40 kg/ha
Zuckerrüben	Zur Saat: 25 kg/ha
Hopfen, Gemüse, Weinbau, Obstbau	Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn: 50 kg/ha
Zur pH-Wert Absenkung	Je nach pH-Wert: 500 – 5.000 kg/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	90 % elementarer Schwefel (S) • 10 % Quellmittel • Schüttdichte (kg/m ³): 1.200
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	25 Kilogramm Sackware, 600 Kilogramm Big Bag



Pflanzenverfügbares Silizium für ein stabiles Wachstum

NPK-Flüssigdünger mit hochkonzentriertem, pflanzenverfügbarem Silizium und hydrolysierten Algen. Si wandert nach einer Blattbehandlung durch die Cuticula und Epidermis. Es wird von der Pflanze aufgenommen und in die Zellwände eingelagert. Die Kombination mit Kalium und Algen sorgt für stabile Zellwände und die Entwicklung des Wurzelsystems.



INHALTSSTOFFE
NPK, Silizium, Algen



Vorteile

- ✓ Verbesserte Assimilation von Stickstoff
- ✓ Verstärkt die Zuckerbildung
- ✓ Erhöht die Wurzelaktivität
- ✓ Verstärkt die Zellwände
- ✓ Höhere Photosynthese durch verbesserte Blattstellung, grünere Blätter und stärkere Stiele
- ✓ Silizium reguliert die Transpiration, reduziert die Verdunstungsrate
- ✓ Erhöht die Vitalität
- ✓ Kann die Lagerstabilität positiv beeinflussen
- ✓ Sowohl als Blatt- als auch Bodenapplikation einsetzbar



Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
	Optimale bzw. optionale / ergänzende Anwendungszeiträume
Wintergetreide (Weizen, Triticale)	Je 2 L/ha • 3 – 6-Blatt-Stadium (BBCH 13 – 16) • <i>Bestockung (BBCH 22 / 25 – 29)</i> • <i>Erscheinen des Fahnenblattes (BBCH 30 – 39)</i> • Ährenschieben bis Beginn Milchreife (BBCH 51 – 73)
Roggen (Sommer, Winter)	Je 2 L/ha • <i>Beginn Blattentwicklung bis Beginn Bestockung/ Schossen (BBCH 13 – 22/ 32)</i> • <i>Beginn des Schossens (BBCH 30 – 32)</i> • <i>Beginn Erscheinen des Fahnenblattes – Beginn Ährenschieben (BBCH 37 – 51)</i> • Ende der Blüte bis Beginn Milchreife (BBCH 69 – 73)
Raps (Winter, Sommer)	Je 0,5 L/ha • 4 – 8-Blatt-Stadium / Beginn Längenwachstum Hauptspross (BBCH 14 – 18/ 31) • <i>Zu Vegetationsbeginn im Frühjahr, Längenwachstum des Hauptsprosses (BBCH 30 – 36)</i> • <i>Entwicklung der Blütenanlage bis Blühbeginn (BBCH 50 – 61)</i> • Volle Blüte bis Beginn Schotenentwicklung (BBCH 65 – 73)
Mais	Je 0,5 L/ha • <i>7 – 8-Blatt-Stadium (BBCH 17 – 18)</i> • Längenwachstum bis Rispenschieben (solange die Pflanzenhöhe eine Durchfahrt noch ermöglicht) (BBCH 31 – 51) • Rispen- und Kolbenentwicklung bis Beginn Kornbildung (zusammen mit Insektizid- oder Fungizidmaßnahmen)
Kartoffeln	Je 1 L/ha • Ab Laubblatt-Entwicklung alle 14 Tage
Äpfel	Je 0,75 L/ha • Grüne Knospe • <i>Pink / weiße Blüte</i> • Abgehende Blüte • <i>Dann alle 14 Tage</i>
Gemüse	Je 0,5 L/ha • Alle 14 Tage
Salate	Alle 7 Tage ab Pflanzung: Je 0,75 L/ha
Zierpflanzen	je 0,5 L/ha alle 10-14 Tage

Hinweise

Produkt zuerst in den Tank geben.

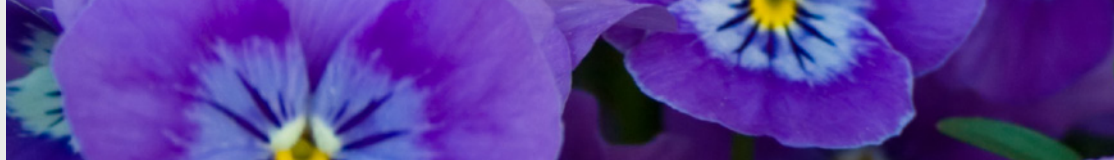
Nicht mit Produkten mit niedrigen pH-Werten oder Magnesium mischen.

Von der Verwendung von pH Regulatoren wird abgeraten.

Vor Verwendung in Tankmischungen eine Mischprobe machen.

Spezifikationen

Zusammensetzung	NPK (2-3-7) + 14,7 Siliciumdioxid (SiO ₂) • Hydrolysierte Algen • pH-Wert: 12 • Dichte: 1,28 kg/L
Lagerung	Packung dicht verschlossen an einem kühlen (10 – 20 ° C), gut gelüfteten Ort lagern. Von Zündquellen, Oxidationsmitteln, starken Säuren und Basen, sowie brennbaren Substanzen fernhalten.
Verpackungseinheit	1 Liter Kanister, 5 Liter Kanister



Ihr Garant für beste Ernte

Smartfoil® ist reich an organischen Molekülen. Diese durch die Hefefermentation bereitgestellten Metabolite sind leicht pflanzenverfügbar und aktivieren spezifische Stoffwechselvorgänge. Das Biostimulanz vor der Blüte angewandt, reduziert Stress und sichert die Blütenausbildung in der reproduktiven Phase.



INHALTSSTOFFE
NK + Fermentationsmetabolite



Vorteile

- ✓ Verbessert den Blütenansatz bzw. erhöht das Gewicht zu erntender Pflanzenorgane und sichert den Ertrag
- ✓ Reduziert die Auswirkungen abiotischer Belastungen (Dürre, Temperatur usw.)
- ✓ Regt den Stoffwechsel der Pflanzen an
- ✓ Einfach anzuwenden
- ✓ Ausbringung kann gemeinsam mit den Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen. Mischprobe durchführen
- ✓ nicht mikrobielles Pflanzen-Biostimulanz mit CE-Kennzeichnung nach VO EU 2019/1009

Anwendungsempfehlungen

Kulturgruppe	Kultur	Aufwandmenge	Anzahl	Zeitpunkt
Ackerbaukulturen	Leguminosen inkl. Soja	2 L/ha	1 – 2	BBCH 59 – 69
	Luzerne	2 L/ha	1	Nach jedem Abernten zu Beginn des Nachwachsens
	Mais	2 – 4 L/ha	1	BBCH 12 – 60
	Sonnenblume	2 L/ha	1	BBCH 16 – 60
	Getreide inkl. Weizen, Reis	2 L/ha	1	BBCH 21 – 65
	Raps	2 L/ha	1	BBCH 30 – 69
	Zuckerrübe, Wurzelgemüse	2 – 4 L/ha	1	BBCH 39 – 69
	Kartoffeln	2 – 3 L/ha	2 – 3	BBCH 40 – 89
	Baumwolle	2 L/ha	1	BBCH 30 – 69
	Leindotter	3 L/ha	1 – 3	BBCH 60 – 65
	weitere Ackerbaukulturen*	2 – 4 L/ha	1 – 3	BBCH 12 – 69

Spezifikationen

Zusammensetzung	N-P-K (1-0-8) • Hefe-Fermentationsmetaboliten MF 55 (Aminosäuren, Fulvinsäuren, K, Ca, B, Prolin, Organische Säuren)
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei, gut belüftet und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	10 Liter Kanister



Anwendungsempfehlungen

Kulturgruppe	Kultur	Aufwandmenge	Anzahl	Zeitpunkt
Mehrjährige Gehölze	Tafeltrauben, Keltertrauben	3 – 4 L/ha	2 – 3	BBCH 53 – 71
	Mehrjährige Gehölze (Kernobst, Steinobst, Citrus, Nüsse, Avocado, Oliven...)	3 – 4 L/ha	2 – 3	BBCH 55 – 71
	Verholzende Beeren (Himbeere, Johannisbeere)	2 – 4 L/ha	3 – 6	BBCH 51 – 71
	weitere mehrjährige Gehölze*	3 – 4 L/ha	2 – 3	BBCH 53 – 75
Gemüse, Zierpflanzen, Arznei-, Gewürz- und Duftpflanzen (AMPs)	Nachtschattengewächse (Tomate, Aubergine, Paprika...)	2 – 4 L/ha	3 – 6	BBCH 51 – 9
	Kopfsalat / Salate, Blattgemüse	2 – 4 L/ha	3 – 5	Vom Pflanzen bis zur Ernte.
	Kürbis, inkl. Melone	2 – 4 L/ha	3 – 6	BBCH 51 – 79
	Erdbeere	2 – 4 L/ha	3 – 6	BBCH 51 – 71
	Banane	2 – 4 L/ha	3 – 6	BBCH 50 – 80
	weitere Gemüse, Zierpflanzen, Arznei-, Gewürz- und Duftpflanzen (AMPs)	2 – 4 L/ha	3 – 6	BBCH 51 – 79

*abhängig von Kultur, Anwendungstechnik, Stadium, etc., können sich die Aufwandmengen unterscheiden.

Die angegebenen Aufwandmengen sind allgemeine Empfehlungen. Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden.

Empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung gehen vor!





Einzigartiges, flüssiges Mykorrhiza-Produkt

Eine gelartige, hochkonzentrierte Formulierung eines Mykorrhiza-Pilzes. Mykorrhizierung der Wurzeln verbessert die Aufnahme von Wasser und nicht assimilierbarer Nährstoffe, aus der Rhizosphäre, die die Wurzeln der Pflanze nicht erreichen. Zusätzlich wird durch die besondere Formulierung die Wurzelbildung und Bodenstruktur verbessert.



INHALTSSTOFFE
Endomykorrhizapilz



Vorteile

- ✓ Reines Produkt, keine Fremdmikroorganismen oder Bodenkolloide enthalten
- ✓ Hochkonzentriertes Gel
- ✓ Verkürzte Wurzel-Kolonisierungszeit auf Grund der verschiedenen Entwicklungsstadien im Gel
- ✓ Steigert Wasser- und Nährstoffaufnahme
- ✓ Verbessert die Phosphorverfügbarkeit
- ✓ Keine Wartezeit auf Phosphordüngung wie bei klassischen Präparaten
- ✓ Stimuliert das Wachstum

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Tröpfchenbewässerung: 1 L/ha einmalige Behandlung beim Pflanzen/Setzen. Empfehlung: Während der Sämlings-Phase, 7 – 10 Tage nach Umpflanzung ins Feld. Bei ausgewachsenen Pflanzen Anwendung an den jungen Wurzeln. Stellen Sie sicher, dass die Bewässerungssysteme keine Düngemittel, Fungizid- oder Pestizidreste enthalten.

Spezifikationen

Zusammensetzung	<i>Rhizophagus irregularis</i> (früher bekannt als <i>Glomus</i> ssp.) 5×10^7 Propagationsformen/L. Propagationsform ist die wissenschaftliche Bezeichnung für verschiedene Vermehrungsformen wie hier in diesem Fall: Sporen, mykorrhizierte Wurzelfragmente und vegetative Pilzhypen.
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	0,25 L Flasche, 1 Liter Flasche



Trichoderma Bodenhilfsstoff

Bewährtes Präparat aus Sporen und Hyphen des Schimmelpilzes *Trichoderma* für eine gesunde Bodenbiologie und Vitalität der Pflanzen. Einsatz in der Bodenkultur, in einem möglichst frühen Stadium der Pflanzenentwicklung, besonders nach Bodendesinfektion oder im sterilen Substrat, da der *Trichoderma* sich dann konkurrenzlos vermehren kann.



Vorteile

- ✓ Steigert die Vitalität und Robustheit der Pflanzen und Gräser
- ✓ Erhöht die Toleranz bei umweltbedingtem Stress
- ✓ Sorgt für eine gesunde Bodenbiologie
- ✓ Unterstützung und Förderung der Wurzelentwicklung
- ✓ Anwendung ab 8 °C Bodentemperatur möglich

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Tauchen: 1 % (1 kg auf 100 L Tauchflüssigkeit). Substrat: 50 – 100 g/m³. Angießen: 1.000 g/1.000 m² (100 g in 100 L = 0,1 %) Spritzen: 0,1 % (100 g auf 100 L) (1 L Spritzlösung/10 m²) Saatgutbehandlung: 5 g/2 kg Saat

Hinweise

Bei Fertigation Tropferleitung im Nachgang spülen. Nicht in Stammlösung ansetzen, zum sofortigen Gebrauch.

Spezifikationen	
Zusammensetzung	<i>Trichoderma harzianum</i> : mind. 2 x 10 ⁷ KBE/g • <i>Trichoderma koningii</i> : mind. 3 x 10 ⁷ KBE/g • pH-Wert: 4 – 5 • Temperaturbereich: 8 °C – 35 °C • EC-Wert (mS/cm): 2,77 • Stabil bei pH von 3,5-7
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	0,5 Kilogramm Packung, 10 Kilogramm Packung



Ihr Experte für einen aktiven und fruchtbaren Boden

Tmix plus® ist ein mikrobieller Bodenhilfsstoff. Seine Leistungskraft erhält Tmix plus® aus 5 Mikroorganismen, die bei fast jedem Klima und fast jeder Wetterlage aktiv für ein optimales Bodenleben und gesundes Pflanzenwachstum sorgen können. Zusätzlich enthält Tmix plus® einen Komplex aus 9 starken Endomykorrhiza-Stämmen.



INHALTSSTOFFE

5 Mikroorganismenarten inkl. Mykorrhiza



Vorteile

- ✓ Nährstoffe werden verfügbar gemacht
- ✓ Unterstützt die Pflanze im Wachstum
- ✓ Wächst im Boden und an den Wurzeln
- ✓ Kann das Wurzelwachstum verbessern
- ✓ Erhöht die Toleranz gegenüber Stress wie Versalzung, Hitze und Trockenheit
- ✓ Kompatibel mit allen Düngern (außer Kupfer) und chemischen Pestiziden
- ✓ Enthält den kältetoleranten Trichostar®-*Trichoderma*-Stamm T58

Anwendungsempfehlungen

Tmix plus® ist ein wasserlösliches Pulver. Das Produkt kann gegossen / gespritzt und ins Substrat eingemischt werden. Applikation so früh wie möglich, am besten nach der Aussaat oder vor bzw. direkt nach dem Umpflanzen. Nach jeweils 4 – 6 Wochen weitere Applikationen. Im Freiland kann die zweite Applikation mit der Herbizidspritzung kombiniert werden.

Ansetzen der Behandlungsbrühe

- ✓ Beutelinhalt in wenig handwarmen Wasser auflösen (Mischungsverhältnis 1:1).
- ✓ In einem Zeitraum von 60 Minuten unter mehrmaligem Rühren vollständig lösen.
- ✓ Behälter mit entsprechender Menge Wasser auffüllen (500 – 1.000 L/ha) und das gelöste Material zugeben.
- ✓ Behandlungsbrühe umgehend verwenden.

Keine Teilmengen entnehmen.

Hinweise

Bei Fertigation Tropferleitung im Nachgang spülen. Nicht in Stammlösung ansetzen, zum sofortigen Gebrauch.

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 kg/ha für ca. 30.000 – 35.000 Pflanzen.
Substrateinmischung	Topfsubstrate: 100 g/m³; Jungpflanzensubstrate: 500 g/m³
Freiland und Gewächshaus	1 kg/ha für ca. 30.000 – 35.000 Pflanzen / Töpfe direkt an den Wurzelraum gießen. Bei höherer Pflanzdichte Aufwandmenge entsprechend anpassen. Bei Tröpfchenbewässerung das System nach der Applikation spülen.
Jungpflanzenanzucht	100 – 500 g/1.000 m², abhängig von der Anzahl der Pflanzen/m²
Topfkräuter	0,5 – 1 kg/1.000 m²

Spezifikationen

Zusammensetzung	2 <i>Trichoderma</i> -Stämme (u.a. Trichostar®) • <i>Pseudomonas</i> • <i>Streptomyces</i> • <i>Bacillus</i> • Mykorrhiza
Lagerung	Original verpackt, kühl und trocken lagern, 6 Monate haltbar. Geöffnete Packung kühl lagern und innerhalb weniger Tage aufbrauchen. Extreme Temperaturen sind zu vermeiden.
Verpackungseinheit	100 Gramm Packung, 1 Kilogramm Packung



Mikrobielle Aktivität für die kalte Jahreszeit

Ein flüssiger Bodenhilfsstoff, der den einzigartigen, kältetoleranten *Trichoderma*-Stamm T58 enthält. Der Einsatz sollte in einem möglichst frühen Stadium der Pflanzenentwicklung erfolgen. Empfohlen ist der Einsatz nach der Bodendesinfektion oder im sterilen Substrat, so dass sich die *Trichoderma* ohne Konkurrenzpilze vermehren kann.



INHALTSSTOFFE

Trichoderma harzianum T58



Vorteile

- ✓ Kann bereits ab 2 °C eingesetzt werden
- ✓ Aktiviert und vitalisiert den Boden
- ✓ Fördert das Wurzelwachstum und damit die Nährstoff- und Wasserversorgung
- ✓ Beugt abiotischem Stress vor, der durch z.B. Trockenheit, Nässe, Hitze oder auch Frost entsteht
- ✓ Kann mit den meisten mineralischen Düngern kombiniert werden
- ✓ Wird in seiner Wirksamkeit von Herbiziden und Insektiziden nicht beeinflusst. Einige Fungizide können allerdings die Effektivität beeinträchtigen.

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	2 – 2,5 Liter/ha bzw. 0,2 – 0,25 %, Bodenapplikation alle 30 – 60 Tage, Blattapplikation alle 7 – 14 Tage. Trichostar® Plus kann mit allen üblichen Applikationsverfahren ausgebracht werden, d.h. Gießen, Spritzen, Tropfen und Nebeln. Wichtige Anwendungsempfehlung: Vor Anwendung gut schütteln, ggf. vorab etwas abgießen, dann schütteln. Die Wirkung von Trichostar® Plus kann durch Kombination mit kohlenstoffhaltigen Produkten intensiviert werden. Trichostar® Plus kann mit den meisten mineralischen Düngern kombiniert werden. Trichostar® Plus wird in seiner Wirksamkeit von Herbiziden und Insektiziden nicht beeinflusst. Einige Fungizide können allerdings die Effektivität von Trichostar® Plus beeinträchtigen.

Hinweise

Bei Fertigation Tropferleitung im Nachgang spülen. Nicht in Stammlösung ansetzen, zum sofortigen Gebrauch.

Spezifikationen

Zusammensetzung

Trichoderma harzianum T58 • Saccharoselösung • pH-Wert: 7 • Dichte (kg/L): 1,38 • Einsatz: pH-Bereich: 3,5 – 8 • Temperaturbereich: ab 2 °C – 35 °C

Lagerung

Bei 2 – 4 °C 1 Jahr haltbar, bei 12 – 14 °C 4 Monate haltbar, Packung innerhalb von 4 – 8 Wochen aufbrauchen.

Verpackungseinheit

0,1 Liter Flasche, 1 Liter Flasche



Gegen bodenbürtige und pilzliche Erreger

Pythium oligandrum parasitiert pilzliche Krankheitserreger, steigert die pflanzlichen Abwehrmechanismen und stimuliert das Wachstum der Pflanzen. Das wasserdispergierbare Pulver hat je nach Kultur unterschiedliche Einsatzschwerpunkte und Zulassungen.



INHALTSSTOFFE

Pythium oligandrum (DV 74 Oosporen)



Vorteile

- ✓ Breite Wirksamkeit
- ✓ Keine toxikologische Einstufung
- ✓ Keine Wartezeit
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ Keine Phytotox-Schäden
- ✓ Über 2 Jahre lagerfähig

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	Wasserdispergierbares Pulver - Zur Spritzbehandlung (100 – 150 g/ha) - Zum Tauchen (0,05 % Suspension) - Zur Gießbehandlung (250 g/ha) - Über die Tröpfchenbewässerung (250 g/ha) - Zur Saatgutbehandlung (2 kg/1000 kg Saatgut)
Raps	Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollblüte: ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb offen Zur Befallsminderung bei Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>) Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha Zur Befallsminderung Stängelfäule (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>) Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha
Weizen	Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet bis Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße Gegen: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung) Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha
Gerste	Von 5 Bestockungstriebe sichtbar bis Mitte der Blüte: 50 % reife Staubgefäße Gegen: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung) Spritz-Anwendung in Herbst und Frühjahr möglich: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha
Sojabohne, Lupine-Arten	Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,25 kg/ha Zur Befallsminderung: <i>Colletotrichum</i>, <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung Max. 2 x mit Abstand von mindestens 7 – 10 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha

Spezifikationen

Zusammensetzung	<i>Pythium oligandrum</i> (DV 74 Oosporen) • Trägerstoff: Fein gemahlenes Siliziumdioxid
Lagerung	Kühl und trocken. Original verschlossene Packungen sind bei Raumtemperatur mindestens 2 Jahre lagerfähig.
Verpackungseinheit	100 Gramm Beutel, 250 Gramm Beutel

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Kultur	Anwendungsempfehlung
Mohn	Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Blütenanlagen bzw. -knospen sichtbar; Beginn des Ähren- bzw. Rispschiebens Gegen: Helminthosporium-Arten (<i>Helminthosporium</i> spp.), Peronospora (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung: Max. 3 x mit Abstand von mindestens 14 Tagen, 0,1 kg/ha in 200 bis 400 L Wasser/ha
Senf	Ab 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet Gegen: <i>Alternaria brassicae</i> , <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> , <i>Botrytis cinerea</i> (nur zur Befallsminderung) Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,1 kg/ha in 200 bis 600 L Wasser/ha
Kohlgemüse	Gegen: <i>Alternaria brassicae</i> , Wurzelhals- und Stängelfäule (<i>Leptosphaeria maculans</i>), Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>) (nur zur Befallsminderung) Spritz- oder Gieß-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in 300 bis 800 L Wasser/ha
Gurke	Gewächshaus Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,005 kg/ha Gewächshaus / Freiland Ab 1. Blüte am Hauptspross offen Zur Befallsminderung: Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>) Spritz-Anwendung: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 1000 L Wasser/ha
Erbse	Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,25 kg/ha Ab Vollblüte: 50 % der Blüten offen Zur Befallsminderung: Brennfleckenkrankheit (<i>Ascochyta pisi</i>) Spritz-Anwendung: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 7 – 10 Tagen, 0,1 kg/ha in 300 bis 400 L Wasser/ha
Hopfen	Von Austrieb: Sprosse durchbrechen die Bodenoberfläche - geschnitten bis 5. Laubblattpaar ist entfaltet Zur Befallsminderung: Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>) (Primärinfektion) Spritz-Anwendung: 1 x 0,25 kg/ha in maximal 1000 L Wasser/ha Gegen: Fusarium, Verticillium (nur zur Befallsminderung) Vor dem Pflanzen Gießen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen Spritzen: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Erdbeere (Jungpflanzenanzucht)	Freiland Gegen: <i>Phytophthora fragariae</i> , <i>Phytophthora cactorum</i> (nur zur Befallsminderung) Vor dem Pflanzen gießen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen gießen: Max. 2 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Wein (Tafeltrauben)	Gegen: <i>Botrytis cinerea</i> , Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>) (nur zur Befallsminderung) Ab Fruchtentwicklung spritzen oder sprühen: Max 8 x mit Abstand von 5 – 7 Tagen, 0,25 kg/ha in 300 – 1000 L Wasser/ha Gegen: Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>) (nur zur Befallsminderung) bei Pfropfreben (Unterlagen und Edelreiser) Vor dem Pflanzen tauchen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha Nach dem Pflanzen gießen: Max. 8 x mit Abstand von mindestens 5 – 7 Tagen, 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Baumschulen	Gegen: Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,05 kg/ha Stecklinge vor dem Pflanzen tauchen: 1 x 0,2 kg/ha in maximal 400 L Wasser/ha
Rasen	Gegen Auflaufkrankheiten (nur zur Befallsminderung) Saatgutbehandlung: 1 x 0,125 kg/ha

Hinweise

Bitte die aktuellen Zulassungen beachten.





Insektizid im Gemüse, Obst- und Zierpflanzenbau

Raptol® HP ist ein Kontaktinsektizid mit dem Wirkstoff Pyrethrine (Pyrethrum). Es erfasst sowohl beißende als auch saugende Schädlinge. Optimale Wirkung wird entfaltet, wenn die Pflanzen gründlich – auch die Blattunterseiten komplett – benetzt werden.



Vorteile

- ✓ Sehr gute Benetzung und Pflanzenverträglichkeit durch die High Performance (HP)-Formulierung
- ✓ Geringe Aufwandsmenge durch konzentrierten Wirkstoffgehalt
- ✓ hohe Wirksamkeit gegen Blattläuse, Thripse, Raupen und Käfer
- ✓ Geringer Gehalt an Rapsöl
- ✓ Sehr schneller knock-down Effekt
- ✓ Keine Spritzflecken
- ✓ kurze Wartezeiten

Anwendungsempfehlungen



Hier geht es zu den kulturspezifischen Anwendungsempfehlungen auf unserer Website.

Spezifikationen	
Zusammensetzung	45,9 g/l (5,0 % w/w) Pyrethrine Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)
Lagerung	Produkt vor Hitze, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 35 °C schützen. Produkt so lagern, dass Betriebsfremde und Kinder keinen Zugang haben. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Das Produkt bleibt 3 Jahre lang stabil, wenn es in seinem ursprünglichen, ungeöffneten Behälter unter normalen Lagerbedingungen gelagert wird.
Verpackungseinheit	1 Liter Flasche

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.





Innovatives Biofungizid gegen Blattkrankheiten

Biofungizid das präventiv eingesetzt, erfolgreich vor Echtem / Falschem Mehltau und Botrytis schützt. Der aktive Wirkstoff Cerevisane®, induziert die pflanzeigenen Abwehrmechanismen. Romeo® verhindert eine Infektion im Entstehen, eine bereits erfolgte Infektion kann nicht geheilt, das Übergreifen auf den Neuzuwachs aber gemindert werden.



Vorteile

- ✓ Biologisches Pflanzenschutzmittel gegen Echten Mehltau, Falschen Mehltau und *Botrytis cinerea*
- ✓ Aktiviert natürliche Abwehrmechanismen: Salicylsäure, Jasmonsäure, Ethylen
- ✓ Keine Phytotox-Schäden an den Pflanzen
- ✓ Einfach in bestehendes PSM-Programm zu integrieren
- ✓ Keine lebenden Mikroorganismen enthalten, daher als Mischpartner vielfach geeignet
- ✓ Lange Haltbarkeit
- ✓ Nicht Rückstandsrelevant

Anwendung (Gewächshaus)

Anwendungszeitpunkt (alle Kulturen):
bei Infektionsgefahr bzw. Warndienstinweis

Kultur	Anwendungsempfehlung	Schadorganismus
Gurke	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen Pflanzengröße: Bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha 50 – 125 cm: 0,375 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha Über 125 cm 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	Echte Mehltaupilze
Kürbis*, Melone**, Zucchini, Patisson	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	Echte Mehltaupilze
Breitblättrige Endivie, Krause Winterendivie, Rucola-Arten, Eissalat, Feldsalat	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	Falsche Mehltaupilze und <i>Botrytis cinerea</i>
Erdbeere	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen als Reihenbehandlung 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	<i>Botrytis cinerea</i>
Tomate, Aubergine	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen Pflanzengröße: Bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha 50 – 125 cm: 0,375 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha Über 125 cm 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	<i>Botrytis cinerea</i>
Frische Kräuter	Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	<i>Botrytis cinerea</i> *, Echte Mehltaupilze*, Falsche Mehltaupilze* *nur zur Befallsminderung
Zierpflanzen	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 500 – 2.000 L Wasser/ha	<i>Botrytis cinerea</i> , Echte Mehltaupilze, Falsche Mehltaupilze

Hinweis: Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Anwendung (Freiland)

Anwendungszeitpunkt (alle Kulturen):
bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis

Kultur	Anwendungsempfehlung	Schadorganismus
Gurke	Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	Echte Mehltäupilze*, Falsche Mehltäupilze* *nur zur Befallsminderung
Flaschen-, Riesen Kürbis, Garten-, Moschus-Kürbis, Melone, Wassermelone, Pattison, Zucchini, Pepino	Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,5 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	Echte Mehltäupilze* *nur zur Befallsminderung
Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten	Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	Falscher Mehltau* *nur zur Befallsminderung
Kohl-, Zwiebel-, Wurzel- und Knollengemüse	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	Falsche Mehltäupilze* *nur zur Befallsminderung
Zierpflanzen	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 500 – 2.000 L Wasser/ha	<i>Botrytis cinerea</i> , Echte Mehltäupilze, Falsche Mehltäupilze
Wein (Tafel- und Keltertrauben)	Stadium 12 – 89 im Abstand von 7 – 10 Tagen spritzen 10 Behandlungen 0,25 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	Echter Mehltau**, Falscher Mehltau**, <i>Botrytis cinerea</i> ** **nur zur Befallsminderung und bei schwachem Befall
Erdbeere	Stadium 12 – 89 Im Abstand von 7 Tagen spritzen als Reihenbehandlung 8 Behandlungen 0,75 kg/ha in 100 – 1.000 L Wasser/ha	<i>Botrytis cinerea</i> * *nur zur Befallsminderung
Rasen	25 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen spritzen 0,75 kg/ha in 500 – 1.000 L/ha Wasser Anwendungsbereich: Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, Funktionsflächen auf Golfplätzen, Sportplätze	Schneeschnitz (Monographella nivialis), Typhula-Fäule (Typhula incarnata), Rhizoctonia spp., Fusarium-Arten, Dollarflecken-Krankheit (Sclerotinia homoeocarpa), Gräser-Anthraknose (Colletotrichum graminicola), Blattfleckenkrankheit (Drechslera poae), Curvularia spp., Bipolaris spp., Leptosphaerulina australis

Hinweise

Bitte die aktuellen Zulassungen beachten.



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website

Spezifikationen

Zusammensetzung 94,1 % a.i. Cerevisane® • Wasserdispergierbares Pulver

Lagerung Kühl, trocken, frostfrei und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.

Verpackungseinheit 1 Kilogramm Packung

*Moschus-Kürbis, Riesen Kürbis, Gartenkürbis (Verwendung mit und ohne Schale)

**Melone, Wassermelone (Verwendung ohne Schale)

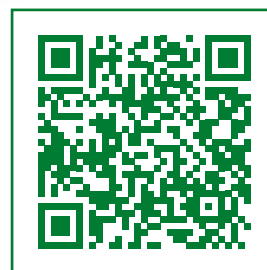
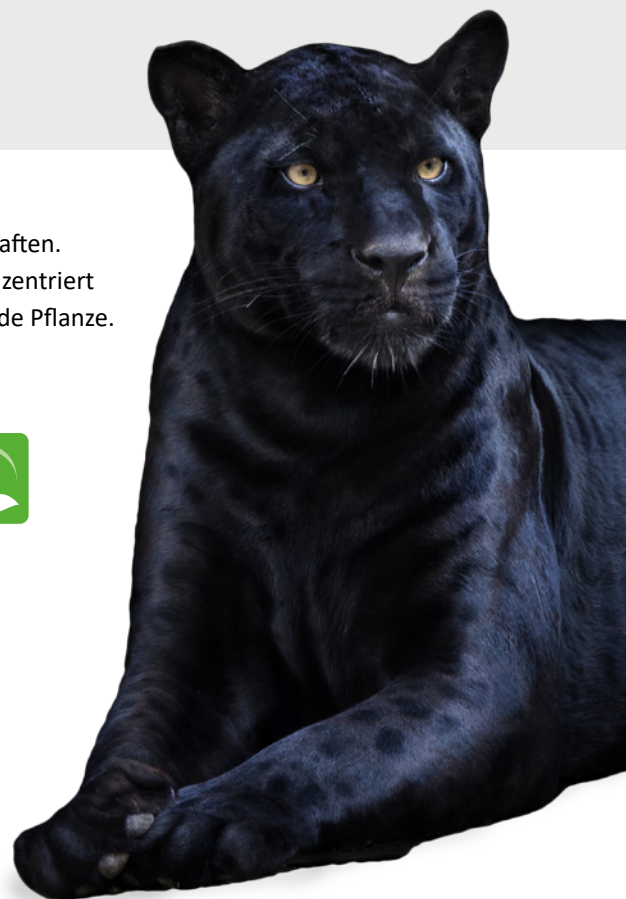
Schwarz. Stressfrei. Strategisch gut.

Huminstoffe fördern das Wurzelwachstum und verbessern die Bodeneigenschaften.
In BAGIRA® sind alle Huminstoffe aus natürlich vorkommendem Leonardit konzentriert enthalten. Verbesserte Bodeneigenschaften - Eine stabile Basis für eine gesunde Pflanze.
Verbessertes Wurzelwachstum - Die Grundlage für eine ideale Entwicklung.



Vorteile

- ✓ Erhöhte Wasserhaltekapazität
- ✓ Erhöhte Bodenbelüftung
- ✓ Hohe Ionen-Austausch-Kapazität (sowohl Kationen als auch Anionen)
- ✓ Erhöhte Pufferkapazität im Boden
- ✓ Steigert die mikrobielle Bodenaktivität
- ✓ Natürlicher Chelator für verschiedene Nährstoffe
- ✓ Stimuliert das Pflanzenwachstum, speziell die Wurzelentwicklung
- ✓ Steigert die Keimrate und die Keimlingsentwicklung
- ✓ Unterstützt Nährstoffaufnahme



Besuchen Sie die Produktseite auf unserer Website

Anwendungsempfehlungen

Kultur	Anwendungsempfehlung
Allgemein	1 – 5 L/ha, Anwendung nach Bedarf
Ackerbau (alle Kulturen)	2 – 4 x 1,5 – 3 L/ha mind. 1 x 3 Liter/ha oder 2 x 1,5 Liter/ha. Gemeinsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen und / oder Blattdüngung ausbringen v.a. unter Stressbedingungen
Sonderkulturen (Zierpflanzen, Obst- und Weinbau, Erdbeeren)	250 mL/10 Liter Wasser bei Neupflanzung zum Tauchen der Wurzeln / Setzlinge, 5 L/ha gemeinsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen (auch Gibberellinsäure) und / oder Blattdüngung ausbringen, z.B. 2 Wochen nach der Pflanzung bzw. 3 – 4 x während der Vegetation
Gemüsebau	5 L/ha nach der Pflanzung und nachfolgend alle 2 – 3 Wochen
pH-Wert-Absenkung der Spritzbrühe	Je nach Härtegrad ca. 50 – 300 mL/100 Liter Spritzbrühe
Gemeinsam mit Blattdüngern	(Für verbesserte Nährstoffausnutzung) bzw. mit Gibberellinsäure oder Eisen-Chelaten 250 mL/100 Liter Spritzbrühe

Spezifikationen

Zusammensetzung	Huminsäure • Fulvinsäure • Ulminsäure • pH-Wert: 4,0 • Dichte (kg/L): 1,05 – 1,13
Lagerung	Kühl, trocken und geschützt vor direktem Sonnenlicht lagern.
Verpackungseinheit	1 Liter Kanister, 10 Liter Kanister, 200 Liter Fass, 1.000 Liter IBC



Netz- und Haftmittel für alle Pflanzenschutzmittel und Elicitoren

SprayFix® verbessert die Haftung und Benetzung von biologischen und chemischen Pflanzenschutzmitteln. SprayFix® ist ein Emulsionskonzentrat auf Basis von Terpeneol, ein natürlicher sekundärer Pflanzeninhaltsstoff der Kiefer. Es kann als Zusatzstoff für die Blattapplikation von **Insektiziden, Herbiziden, Fungiziden und Elicitoren** eingesetzt werden.



Vorteile

- ✓ Erhöht die Wirksamkeit von Blattbehandlungen
- ✓ Verbessert die Verteilung des Wirkstoffes auf der Pflanzenoberfläche
- ✓ Pflanzlichen Ursprungs (sekundärer Pflanzeninhaltsstoff der Kiefer)
- ✓ Biologisch abbaubar

Anwendungsempfehlungen

Aufwandmengen

Mit 250 – 400 L Wasser/ha können 0,5 L SprayFix®/ha ausgebracht werden.

Mit 800 – 1000 L Wasser/ha kann 1 L SprayFix®/ha ausgebracht werden.

Dosis kann bis zu einer Konzentration von 0,2 % erhöht werden.

Kultur	Anwendungsempfehlung
Ackerbaukulturen Gemüseulturen	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Fungizide und Elicitoren: Einfachanwendung: In Verbindung mit Fungiziden und Elicitoren mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Insektizide: Mehrfachanwendung: In Verbindung mit Insektiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe).
Hopfen	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Fungizide und Elicitoren: Einfachanwendung: In Verbindung mit Fungiziden und Elicitoren mit einem Aufwand von 0,1 % (0,1 l in 100 l Spritzbrühe) im Hopfenbau. Insektizide: Einfachanwendung: In Verbindung mit Insektiziden mit einem Aufwand von maximal 0,1 % (0,1 l in 100 l Spritzbrühe).
Vorratsschutz	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Fungizide und Elicitoren: Einfachanwendung: In Verbindung mit Fungiziden und Elicitoren mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe).
Obstkulturen	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe).
Weinbau Zierpflanzen	Herbizide: In Verbindung mit Herbiziden mit einem Aufwand von 0,1 – 0,2 % (0,1 bis 0,2 l in 100 l Spritzbrühe). Fungizide und Elicitoren: Mehrfachanwendung: In Verbindung mit Fungiziden und Elicitoren mit einem Aufwand von 0,1 % (0,1 l in 100 l Spritzbrühe). Insektizide: Mehrfachanwendung: In Verbindung mit Insektiziden mit einem Aufwand von maximal 0,1 % (0,1 l in 100 l Spritzbrühe).

Spezifikationen

Zusammensetzung	65 % (w/w) Terpeneol
Lagerung	In der verschlossenen Originalverpackung, an einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um den Kontakt mit Luft auf ein Minimum zu beschränken und um das Auslaufen zu verhindern. Die Haltbarkeitsdauer beträgt 24 Monate ab Herstellungsdatum.
Verpackungseinheit	5 Liter Kanister

Kontakt

Ansprechpartner:innen	Telefon	E-Mail
Vertriebsleiter Deutschland Nord Axel Magnus	+49 174 947 989 4	axel.magnus@intrachem-bio.de
Vertriebsleiter Deutschland Süd Marco Heßler	+49 171 836 389 1	marco.hessler@intrachem-bio.de
Beratung Zentrale Manuela Kretzschmar-d'Heureuse	+49 6434 99 55 101 4 +49 152 542 774 38	manuela.kretzschmar@intrachem-bio.de
Zentrale	+49 6434 90 55 100	info@intrachem-bio.de
Vertrieb Niederrhein Handelsvertretung Maxplants Roy Könitzer Max Cladder	+49 160 938 052 05 +49 151 465 657 89	roy.koenitzer@maxplants.de max.cladder@maxplants.de

Notizen

Produktglossar

Alginin Vital® Norg	4	ROMEO®	26
Alginin Vital® SpE	5	SCHWEFAL® flüssig	10
BAGIRA®	28	SCHWEFAL® flüssig 800	11
CAOS XT	6	SCHWEFAL® Granulat	12
Green Doctor®	22	SCHWEFAL® Schwefel-Linsen	13
Manamos	8	SILACON	14
Mikrochelate	9	Smartfoil®	16
Mycogel	18	SprayFix®	29
Promot® Plus	19	Tmix plus®	20
Raptol® HP	24	Trichostar® Plus	21

Fotonachweise

Kientzler Jungpflanzen • Dreamstime: 57chevy, Anna Sedneva, Antonia, Armonn, Berni0004, Cleaper, Cre250, Dkarlsson, Egal, Erik1977, Gitana, Intuitivmedia, Luckydoor, Macphersonphoto, Maigi, MartinBergsma, Mychadre77, Neirfy, Onepony, Rjlerich, Satitsrihin, Shkind, Sjancauskas, Tatisol, Vayen • Shutterstock: Nagy-Bagoly Arpad, Olezzo, Rudmer Zwerver, Xyo

Design & Layout

MASSLEVEL



Zierpflanzen

Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 52
65520 Bad Camberg
Germany

☎ **+49 6434 90 55 100**

📠 **+49 6434 90 55 10 99**

✉ **info@intrachem-bio.de**



intrachem-bio.de



Vor Verwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Pflanzenschutzmitteln, Pflanzenstärkungsmitteln und Zusatzstoffen bitte stets Etikett- und Produktinformation lesen.
Alle Angaben ohne Gewähr. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.